

50 Jahre BAföG: Deutsches Studentenwerk mit Eckpunkten für eine grundlegende Reform

Studienfinanzierung

50 Jahre BAföG: Deutsches Studentenwerk mit Eckpunkten für eine grundlegende Reform

Zehn Eckpunkte für eine grundlegende BAföG-Reform; BAföG existenzsichernd ausgestalten, an die Lebens- und Studienwirklichkeit anpassen, Förderhöchstdauer um zwei Semester erhöhen, Entbürokratisierung und konsequente Digitalisierung; Zusätzlich: Härtefallregelung und Notfallmechanismus für Katastrophenlagen; DSW-Generalsekretär Achim Meyer auf der Heyde: „Das BAföG fit machen für die kommenden 50 Jahre“; DSW: Mittelfristig übergreifende Reform der Studienfinanzierung als „Drei-Körbe-Modell“

Zum Inkrafttreten des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) heute vor 50 Jahren legt das Deutsche Studentenwerk (DSW) zehn Eckpunkte vor für eine grundlegende BAföG-Reform.

„50 Jahre BAföG sind eine Erfolgsgeschichte, aber der Handlungsdruck ist ungeachtet dessen groß“, betont DSW-Generalsekretär Achim Meyer auf der Heyde. „Wir müssen das BAföG fit machen für die kommenden 50 Jahre, und dazu gehört weit mehr als quantitative Erhöhungen der Fördersätze und Elternfreibeträge; wir benötigen eine grundlegende Reform des BAföGs.“

Die zehn Eckpunkte des Deutschen Studentenwerks für eine solche BAföG-Reform umfassen unter anderem:

- eine existenzsichernde Ausgestaltung, einschließlich einer automatischen Anpassung der Sätze auf der Basis der regelmäßigen BAföG-Berichte
- ausstattungs- und studienbezogene Einmalzahlungen, etwa für IT-Ausstattung
- den Förderbescheid gleich fürs gesamte Bachelor- oder Masterstudium
- eine Ausweitung des grundsätzlichen BAföG-Anspruchs auf mehr Studierende
- eine Rückkehr zum Vollzuschuss
- eine Erhöhung der Förderungshöchstdauer um weitere zwei Semester über die Regelstudienzeit hinaus
- die Abschaffung des Leistungsnachweises nach vier Semestern
- eine bundesweit einheitliche Digitalisierung der gesamten Prozesskette, einschließlich e-Bescheid und e-Akte
- die Abschaffung von Altersgrenzen
- eine neue Härtefallregelung für Studierende in besonders schwierigen Lagen
- einen neuen Notfallmechanismus für nationale Krisen- oder Katastrophenlagen bzw. Pandemien

Darüber hinaus fordert der Verband der Studenten- und Studierendenwerke, die im Auftrag von Bund und Ländern das BAföG für Studierende umsetzen, mittelfristig eine übergreifende Strukturreform der staatlichen Studienfinanzierung in Richtung eines „Drei-Körbe-Modells“: ein erster Korb mit einer elternunabhängigen Sockelförderung, einem vereinfachten BAföG als zweitem Korb sowie einem dritten Korb mit einem zinslosen Darlehensangebot.

Zehn DSW-Eckpunkte für eine grundlegende BAföG-Reform:

<https://www.studentenwerke.de/de/content/eckpunkte-bafoeg-reform> [9]

01.09.2021

Source URL: <https://www.studentenwerke.de/de/content/50-jahre-bafoeg-deutsches-studentenwerk>

Links

- [1] <https://www.studentenwerke.de/rss-feed.xml>
- [2] <https://www.studentenwerke.de/de/print/1470435>
- [3] <https://www.studentenwerke.de/de/printpdf/1470435>
- [4] <mailto:administrator@studentenwerke.de?Subject=UserMail%20text>
- [5] <mailto:?Subject=Studentenwerke.de+-+geteilter+Link&body=https%3A%2F%2Fwww.studentenwerke.de%2Fde%2Fcontent%2F50-jahre-bafoeg-deutsches-studentenwerk>
- [6] <https://twitter.com/share>
- [7] <https://www.facebook.com/sharer/sharer.php?u=https://www.studentenwerke.de//de/content/50-jahre-bafoeg-deutsches-studentenwerk>
- [8] <https://plus.google.com/share?url=-->
- [9] <https://www.studentenwerke.de/de/content/eckpunkte-bafoeg-reform>